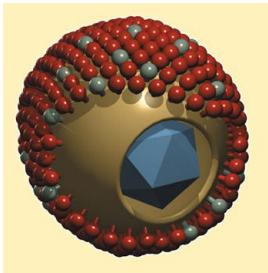




Dr. med. Bodo Grahlke

Facharzt Gynäkologie und
Geburtshilfe FMH

Die Cytomegalie-Infektion in der Schwangerschaft



Das Cytomegalie Virus ist der häufigste Erreger in Schwangerschaften!

In Europa wird die Häufigkeit einer Infektion mit bis zu 1% aller Schwangeren beziffert, in den USA mit 2 %.

Da der CMV-Test kein Bestandteil der Untersuchungen während der Schwangerschaft ist, sind die tat-

sächlichen Zahlen unter Umständen sogar höher.

Da die CMV Infektion in der Schwangerschaft für Mutter und Kind ohne Symptome verlaufen kann, wird sie oft nicht erkannt und später auftretende Symptome wie Schwerhörigkeit des Kindes werden nicht mehr mit einer CMV Infektion in Zusammenhang gebracht.

Das höchste Risiko einer CMV Infektion haben Schwangere ohne Immunität gegen diese Erkrankung.

Bei einer mütterlichen Infektion wird die Erkrankung in 44% der Fälle auf das Ungeborene übertragen, davon

entwickeln 33% Symptome einer Infektion. Bei den Verläufen ohne Symptome zeigen sich bei 18% der Kinder Spätschäden.

Bei Frauen mit Immunität gegen CMV kann die Infektion mit einem anderen CMV-Virus-Stamm ebenfalls zu einer angeborenen Infektion des Ungeborenen führen, das Risiko, dass diese Kinder Schäden davontragen ist jedoch geringer.

Informieren Sie sich bei:

www.icon-cmv.de



Zeichen setzen, Leben bewahren.

Kurzgefasst: Sie sollten sich untersuchen lassen, denn

- *CMV ist der häufigste Erreger von angeborenen Infektionen.*
- *Die Mehrzahl der angeborenen CMV-Infektionen verläuft ohne Symptome, Schädigungen werden erst nach der Geburt auffällig (Hörschäden, Entwicklungsverzögerung).*
- *Die angeborene, also während der Schwangerschaft erworbene CMV-Infektion gilt als Hauptursache der kindlichen Taubheit.*
- *Mit CMV-Hyperimmunglobulinen können angeborene CMV-Infektionen in der Schwangerschaft erfolgreich behandelt werden.*



JMG / pixelio.de